

Ringvorlesung

Sicherheitsparadoxa: Intra- und interdisziplinäre Aspekte der Sicherheit im Recht

Wintersemester 2021/2022

freitags um 14:00 s.t. Uhr, HGD 30
(einzelne Veranstaltungen online)



Sicherheitsparadoxa:

Intra- und interdisziplinäre Aspekte der Sicherheit im Recht

Programm

Die Vorträge mit anschließender Diskussion finden – soweit nicht anders gekennzeichnet – in Hörsaal HGD 30 (Gebäude GD, Universitätsstraße 150, 44801 Bochum) statt. Bitte beachten Sie, dass für die Teilnahme eine *Anmeldung per E-Mail* an ls-strafrecht@rub.de sowie für die Präsenzveranstaltungen ein *3G-Nachweis* erforderlich ist. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Termin: freitags, 14:00 bis 15:00 Uhr

22.10. 2021	Prof. Dr. Estrid Sørensen	Von einem diskreten zu einem relationalen Datenbegriff und die Konsequenzen für den Datenschutz
05.11. 2021	Prof. Dr. Arndt Kiehnle	Unsicherheit für alle durch Kreditsicherheiten für manche?
19.11. 2021	Dr. Nicole Bögelein	Forschung für die Sicherheit – Sicherheit der Beforschten
03.12. 2021	Prof. Dr. Tobias Singelstein – <i>Online-Veranstaltung</i> –	Sicherheiten in unsicheren Zeiten – Zur sozialen Konstruktion von Kriminalität und Bedrohung
14.01. 2022	Prof. Dr. Markus Kaltenborn	Rechtliche Rahmenbedingungen globaler sozialer Sicherheit
21.01. 2022	Prof. Dr. Bettina Schöndorf-Haubold	Sicherheitsgewinne durch Sicherheitsverluste? Das Dilemma von Freiheit und Sicherheit im Polizeirecht
28.01. 2022	Prof. Dr. Eckart Conze	Zwischen Versprechen und Bedrohung. Sicherheit in historischer Perspektive

Verantwortlich für die Organisation

Prof. Dr. Ingke Goeckenjan, Jun.-Prof. Dr. Sebastian Golla, Prof. Dr. Arndt Kiehnle, Dr. Isabella Risini (Juristische Fakultät)

Bildnachweis: Pieter Bruegel der Ältere, Die Elster auf dem Galgen, 1568

Sicherheitsparadoxa:

Intra- und interdisziplinäre Aspekte der Sicherheit im Recht

Sicherheit hat ihren Preis. Das gilt auch im Recht: Eine Regelung kann in einem Bereich Sicherheit, aber in einem anderen Risiken schaffen. Beispiele hierfür finden sich in allen Rechtsgebieten.

Regeln die Gesetzgebenden etwa neue Befugnisse zur Terrorismusbekämpfung, kann das Persönlichkeitsrechte gefährden. Straftatbestände zum Schutz der Persönlichkeit wiederum können zu Einschüchterungseffekten bei der Ausübung der Meinungs- und Pressefreiheit führen. Im Zivilrecht bedroht die Möglichkeit des Eigentumserwerbs von Nichtberechtigten im Interesse der Verkehrssicherheit die Position des wahren Eigentümers.

Wenn der Gewinn an Sicherheit mit der Schaffung oder Vergrößerung von Risiken an anderer Stelle einhergeht, entstehen Sicherheitsparadoxa. Es fragt sich, unter welchen Voraussetzungen das im Rahmen seiner individuellen Freiheit für sich oder andere Gefahren verursachende Subjekt die daraus resultierende Unsicherheit verantworten und deshalb eigene Unsicherheit hinnehmen und fremde Unsicherheit abmildern muss. Dahinter stehen Abwägungsfragen, die besonders durch eine intradisziplinäre Betrachtung an Schärfe und Kontur gewinnen. Diesbezügliche Unterschiede reflektiert diese Veranstaltungsreihe.

In sieben Veranstaltungen beleuchtet die Ringvorlesung das Themenfeld aus den Blickwinkeln der drei juristischen Fachsäulen – dem Zivilrecht, dem Strafrecht und dem Öffentlichen Recht – und umrahmt die juristischen Diskussionen durch historische und soziologische Beiträge. Sie will auch Berührungspunkte der Disziplinen hervorheben und gemeinsame Lösungsansätze eruieren.